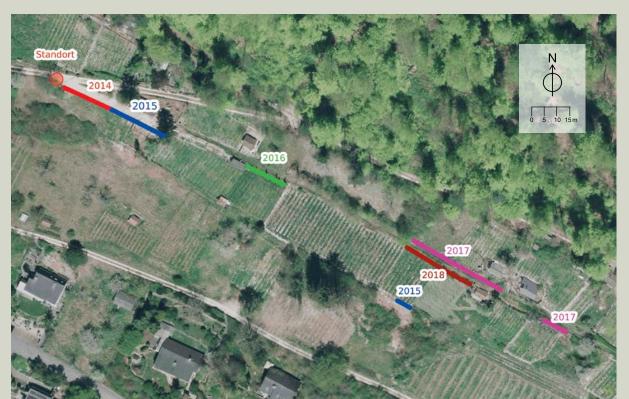


320 Quadratmeter Trockenmauern für Natur und Kultur

Da der Dielenberg sehr steil ist, ist die Hangsicherung besonders wichtig. Die Verbauungen sind jedoch teilweise in einem prekären Zustand. Dies wurde im Frühling 2014 drastisch vor Augen geführt: Das Mauerstück vor Ihnen brach unvermittelt ein und der Zugang zum Mittleren Dielenbergweg war unterbrochen.

Da dieser für die Bewirtschaftung des Rebbergs zentral ist, musste spätestens bis zur Weinlese diese Hangsicherung wiederhergestellt werden.

Ein Projekt zur Erstellung einer Betonmauer war bereits aufgegleist. Da erbot sich Pro Natura Baselland, diese und weitere Mauern in einem 5-Jahresprojekt instand zu stellen und für die Finanzierung zu sorgen, wenn diese in traditioneller Trockenbauweise erstellt werden.



Kantonale Verwaltung Basel-Landschaft – PK, SWISSIMAGE, Geolog. Atlas/Spezialkarten: Quelle swisstopo

Trockenmauern bieten am meisten Vorteile

Aus ökologischer, landschaftlicher aber auch aus funktionaler Sicht bieten Trockenmauern grosse Vorteile gegenüber Betonmauern oder Steinkörben. Ausserdem halten diese bei fachgerechter Bauweise Jahrhunderte lang.

Trockenmauern werden ohne Mörtel gebaut und bieten Tieren und Pflanzen willkommenen und wertvollen Lebensraum. Eidechsen, Schlangen und Amphibien, aber auch Insekten, Spinnen oder Spitzmäuse finden in den Spalten ideale Rückzugs-, Jagd- und Überwinterungsmöglichkeiten.

Pro Natura Baselland
Postfach, 4410 Liestal
Tel. 061 921 62 62
pronatura-bl@pronatura.ch
pronatura-bl.ch





Ein Gemeinschaftsprojekt

Pro Natura Baselland hat in den Jahren 2014 bis 2018 in Zusammenarbeit mit dem lokalen Weinbauverein über 320 Quadratmeter Trockenmauern neu erstellt. Der Bau wurde durch den erfahrenen Trockenmaurer Dieter Schneider aus Buckten durchgeführt. Die Mitglieder des Weinbauvereins haben ihn dabei mit zahlreichen Gratis-Arbeitsstunden unterstützt.

Das Gesamtprojekt mit Kosten von rund einer halben Million Franken wurde finanziert mit Beiträgen des Fonds Landschaft Schweiz, des Swisslos Fonds Baselland, der Walder Bachmann-Stiftung, der Gemeinde Oberdorf, der jeweiligen Grundstückeigentümer sowie Pro Natura.





Trockenmauer statt Wellblech: Der gleiche Standort 2014 (oben) und 2018 (unten).

